

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	08950425
<b>Kreis</b>	Meißen
<b>Gemeinde</b>	Radebeul, Stadt
<b>Anschrift</b>	Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße 27
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Kötzschenbroda * 2905/2
<b>Bauwerksname</b>	Gasthaus »Zum Jägerhof«

### Kurzcharakteristik

Ehemaliges Gasthaus mit späteren Erweiterungsbauten, mit Einfriedung; auf einem Eckgrundstück zur Jägerhofstraße in Niederlößnitz, Kernbau ein altes Weinberghaus mit Walmdach und Fledermausgauben, ehemalige Gaststättengebäude im rechten Winkel zum Altbau, mit turmartigem Vorbau, am Giebel Holzveranda, im Schweizer Landhausstil, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

Ehemaliges Gasthaus „Zum Jägerhof“ auf einem Eckgrundstück zur Jägerhofstraße mit weitläufigem Garten. Kernbau ist ein zweigeschossiges Weinberghaus mit Walmdach und Fledermausgauben, ein Putzbau mit Ziegeldach. Errichtet um 1750. Das ehemalige Gaststättengebäude, im rechten Winkel an den Altbau gesetzt, ist ein zweigeschossiges Bauwerk im Schweizer Landhausstil mit flach geneigtem und ehemals auch an der Giebelseite weit vorkragendem Satteldach. Seitlich ein Treppenturm mit pyramidalem Helm, die gaubenartigen Nebentürmchen des Turmhelms jüngst wiederhergestellt. Auf Bruchsteinsockel ein Putzbau mit Eckquaderung und Fachwerk im Dachgeschoss, an der Giebelseite ein breiter Verandenvorbau.

Der Antrag zum Abbruch einer Scheune und eines Schuppens durch den Restaurateur Wilhelm Merker am 14. Febr. 1891. Der Bauantrag für das Gaststättengebäude am 16. Aug. 1892 durch Louis Eberhardt. Entwurf und Bauleitung durch Adolf Neumann. Danach Bau einiger Hallen, einer Konzertmuschel, einer Freitanzdiele, die bald wieder beseitigt wurden. Anfang des 20. Jahrhunderts beantragte der Arnholdsche Pensionsverein als neuer Eigentümer den Einbau von Wohnungen bei Beibehaltung des Schankbetriebes. Neuer Eigentümer nach Stilllegung der Gaststätte wurde 1942 der Fliesenleger Häse.  
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

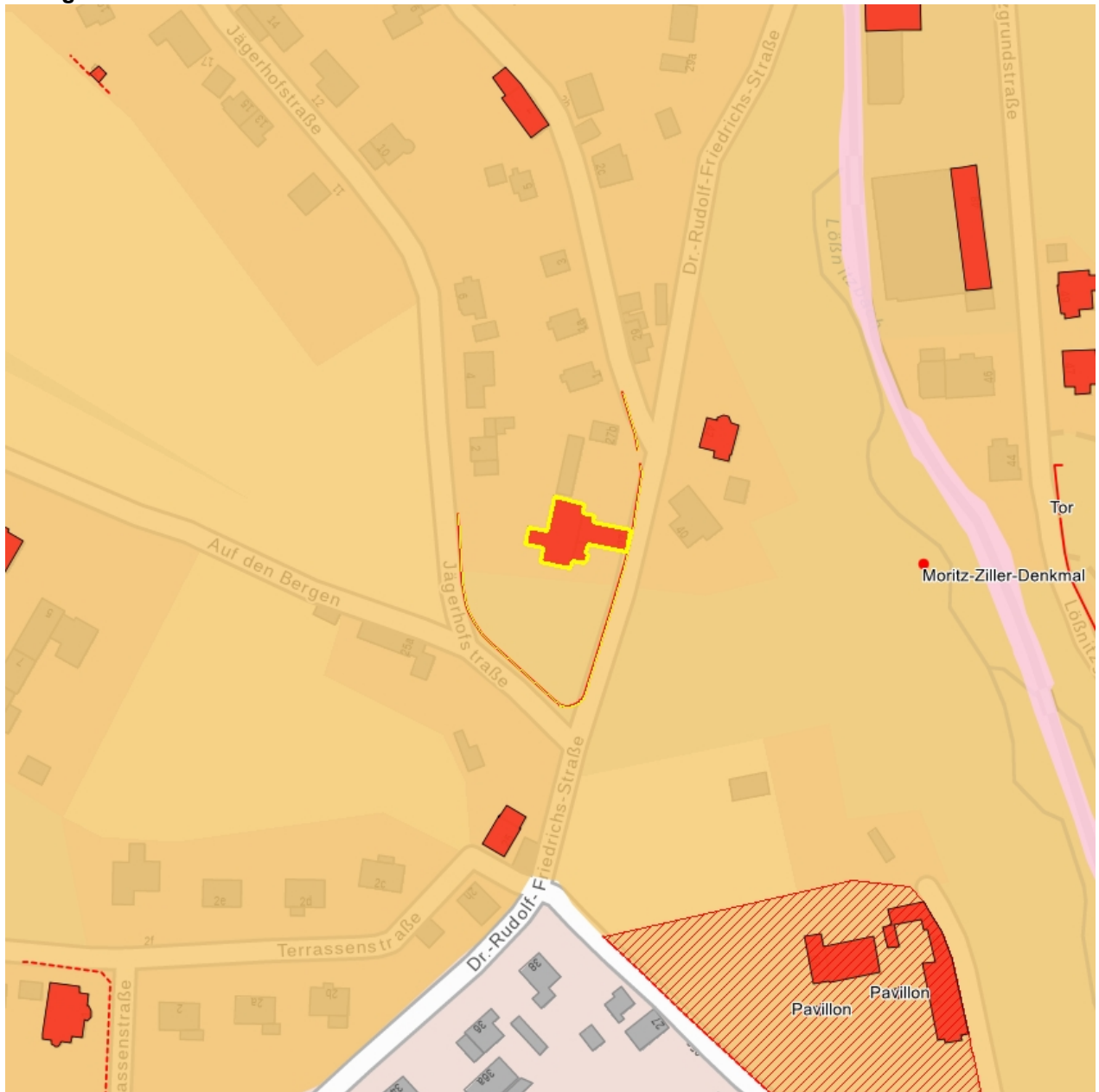
**Datierung** 1892 (Gasthaus); um 1750 (Weinberghaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 08950425 A</b>
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Ehemaliger Gasthof mit späteren Erweiterungsbauten

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

